Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksämter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849

1847

78 (28.9.1847)

Visual Library

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 78. **Dienstag**, den 28. September **1847.**

Auf das mit dem 1. October beginnende neue vierteljährige Abonnement auf dieses Blatt können Bestellungen gemacht werden bei W. C. Köllreutter in Sinsheim, Posthalter Gangnuß in Neckarbischofsheim und C. Preis in Wiesloch. —

Heidelberg, im September 1847. D. Pfisterer.

Bekanntmachung.

Das Brand-Unglück in Waibstadt betreffend.

No. 24,844. Am Abend des 17. d. M. brach in Waibstadt, Amts Neckarbischofsheim und zwar am gefährlichsten Theile des Städtchens, wo die Häuser dicht an einander gebaut waren, und mit Früchten, Heu und Stroh angefüllten Scheuern sich befanden, Feuer aus.

Des Feuers konnte man des heftigen Sturmwindes wegen, obgleich Jeder seine Pflicht that, obgleich 23 Feuerspritzen in Thätigkeit waren, vor Nachts 2 Uhr nicht Meister werden, gegen 90 Gebäude, Fahrnisse aller Art und namentlich Fruchtvorräthe sind ein Raub der Flammen geworden. Gegen sechzig Familien sind obdachlos, viele hat dieses furchtbare Ereigniß zu Bettlern gemacht; die Fahrniß nur Weniger war versichert.

Wenn auch die Größe des Schadens, der Kürze der Zeit wegen, noch nicht ermittelt werden konnte, so wollen wir doch nicht länger zögern, die Bewohner des Unterrheinkreises von diesem großen Unglück in Kenntniß zu setzen und ihren mildthätigen Sinn, der sich schon so vielfach bewährt hat, hier in Anspruch zu nehmen; denn daß der Schaden sehr bedeutend ist, ergibt sich schon aus den angeführten Thatsachen. Schnelle Hülfe ist hier vor Allem nöthig. Wer schnell gibt, gibt doppelt! nach überstandener Theuerung, nach eingebrachter reichlicher Erndte neue Nahrungssorgen!

Wir fordern sämmtliche Pfarrämter und Bürgermeister des Kreises auf, in ihren Gemeinden zu Gunsten der Verunglückten von Waibstadt eine Collekte an Geld und Naturalbeiträgen zu veranstalten, und zwar sobald als nur immer möglich.

Der Ertrag der Sammlung ist dem vorgesetzten Amte zur Verfügung zu stellen, welches die eingegangenen Summen und Vorräthe der Unterstützungs-Commission zu Waibstadt übermacht.

Die Bürgermeister- und Pfarrämter, sowie die Bezirksämter haben über die eingezogenen Beträge genaue Listen zu führen, und letztere haben eine Abschrift hievon innerhalb 4 Wochen anher einzusenden.

Diese Bekanntmachung ist in den Lokalblättern aufzunehmen.

Mannheim, den 21. September 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

vdt. Schwab.

---

[887] Nro. 12,941. Die Victualienpreise bleiben dieselben bis 1. October d. J., nur wird der Preis des Pfundes Schweinefleisch auf 16 kr. erhöht und der Preis des Pfundes Kalbfleisch auf 10 kr. herabgesetzt.

Sinsheim, den 17. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vdt. Hübner, a. j.

---

[883] No. 19,272. In der Nacht vom 7ten auf den 8ten d. M. wurden zu Helmstadt 4 dreijährige Hämmel entwendet im Werthe von 39 fl., dieselben sind auf dem Rücken mit B. roth gezeichnet.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf diese Schaafe sowohl, als den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Neckarbischofsheim, den 14. September 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

Fahndung.

[876] No. 24,965. Den übelberüchtigten Individuen Oswald Edian und Philippine Kurzenhäuser von Eschelbach sind unten beschriebene Gegenstände abgenommen worden, über deren rechtmäßigen Erwerb sie sich nicht ausweisen können, und welche gestohlen zu sein scheinen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden nach den etwaigen Eigenthümern Nachforschungen anzustellen, und fordern alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche an diese Gegenstände machen zu können glauben, auf, sich binnen 14 Tagen dahier zu melden.

Wiesloch, 15. Septbr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Beschreibung der Gegenstände.

1. Größere leinene Handtücher, welche sämmtlich ganz neu ungebraucht an der untern Seite ungesäumt und ohne Namenszeichen sind, worunter sich 3 feinere und eines von Damastgebilde befindet, an welch letzterem an der obern Seite die

eine Ecke, worin sich wahrscheinlich ein Namenszug eingestickt befand, weggeschnitten ist;
2. 6 kleinere halbfeine leinene Handtücher ebenfalls anscheinend ganz neu und ungebraucht, mit Ausnahme von einem, welches an der untern Seite nahe am Rande einen braunen Flecken hat;
3. 3 Leintücher von sehr feiner Leinwand ganz wohl erhalten, auf der einen Seite mit einem breiten auf der anderen mit einem schmalen Saume versehen;
4. ein älteres Leintuch von mittelfeiner Leinwand, in welches mehrere Stücke eingesetzt sind;
5. ein halbes Leintuch der Länge nach getheilt, an der einen unteren Seite nicht gesäumt, an welchem ebenfalls eine Ecke worin sich wahrscheinlich der Namenszug befand weggeschnitten ist;
6. ein noch wohl erhaltenes Leintuch von ziemlich grober Leinwand in dessen einer Ecke sich die Zahl 13 befindet, über welcher die Namenszüge ausgetrennt zu sein scheinen;
7. eine Kopfenzüge von feiner Leinwand ohne Namenszeichen;
8. 2 halbseidene ganz neue ungebrauchte Sacktücher von denen das eine grün, braun und weiß karrirt ist, und rothe Dupfen hat, an den Ränden aber grau und chocoladbraun gestreift ist; das andere aber braune und bunte Streifen in türkischen Mustern hat;
9. ein schwarz seidenes Halstuch mit Atlasstreifen, sowie mit dünnen blauen und weißen Streifen;
10. ein gewöhnliches Mannshemd (Leinen);
11. ein paar weiße leinene Hosen;
12. ein kleines seidenes buntes Halstüchelchen mit blauem Rand und blauen Streifen;
13. ein leinenes Weiberhemd ohne Zeichen;
14. zwei Paar Hosenträger, wovon das eine alt das andere ganz neu mit rothen Bändern und Tragriemen von weißem Schafleder;
15. ein Kamm;
16. 19 Stück Cigarren;
17. eine alte braunlederne Schreibtafel;
18. eine Tabakspfeife mit Porzellainenem Kopfe, auf dem sich das Bild eines Griechen befindet, mit porzellainenem Wassersacke, Weichselrohr und hornener Spitze;
19. ein irdenes Schüßelchen, welches übergoldet ist;
20. 3 weiße Kinderhäubchen;
21. eine Pappendeckelschachtel;
22. eine weißleinene Armbinde;
23. ein messingener Leuchter von gewöhnlicher Form;
24. ein dto. in Pfeilerform;
25. ein weißblechener Leuchter;
26. eine neue tannene Kiste ohne Anstrich, mit Eisen beschlagen, mittlerer Größe;
27. eine silberne Taschenuhr mittlere Größe mit arabischen Zahlen auf dem weißen Zifferblatte.
28. eine kleine vergoldete Uhrenkette in deren Mitte sich, durch eine kleine Hand gehalten ein kleines Petschaft und ein Uhrschlüssel befindet; ist ganz neu und hat am einen Ende einen Ring und an dem andern ein Haken; — endlich
29. 34 fl. 50 kr. Geld in nachstehenden Sorten:
a. ein bayerischer Kronenthaler vom Jahr 1815,
b. zwei bayerische Zweiguldenstücke v. „ 1846,
c. ein badisches dto. von 1846,
d. ein württembergisches dto. von 1846,
e. 8 Guldenstücke,
f. 15 halbe Guldenstücke,
g. zwei preußische Sechstelsthaler,
h. in Sechser und Groschen 8 fl. 3 kr.

Holzversteigerung.

[897] Lobenfeld. Künftigen Samstag den 2ten October d. J., Morgens 9 Uhr, werden auf der Waldparzelle „an der gebrannten Eiche" zu beiden Seiten der von Mückenloch nach Dilsberg führenden Vizinalstraße gelegen

104 eichene und
8 buchene gefällte Stämme

Bau- und Nutzholz verschiedener Stärke, zu Holländer, Schiff- und Mühlenbauholz, Eisenbahnschwellen und Wagnerwerkholz geeignet, zusammen ohngefähr 4700 Kubikfuß betragend, loosweise öffentlich versteigert.

Diesem folgend wird der Waldboden selbst mit 5 Morgen 75 Ruthen auf Eigenthum ebenfalls öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Hiebsstelle.

Lobenfeld, den 23. September 1847.

Großherzogl. Schaffnerei.
Held.

Kirchenbau-Begebung.

[888] Die Wiedererbauung der kathol. Pfarrkirche zu Neckargerach, Bezirksamt Eberbach, soll im Soumissionswege in Accord gegeben werden. Die einzelnen Arbeiten, nach Abzug des Werthes der zum Theil bereits vorhandenen Materialien, sind angeschlagen:

Die Maurerarbeit sammt Fundamentirung zu	11,379 fl.	38 kr.
„ Steinhauerarbeit	1779 fl.	26 kr.
„ Zimmermannsarbeit	745 fl.	43 kr.
„ Schifferdeckerarbeit	374 fl.	18 kr.
„ Schmiedarbeit	271 fl.	52 kr.
„ Schlosserarbeit	410 fl.	42 kr.
„ Glaserarbeit	240 fl.	20 kr.
„ Schreinerarbeit	247 fl.	36 kr.
„ Blechnerarbeit	245 fl.	20 kr.
„ Tüncherarbeit	213 fl.	14 kr.
„ Fuhr- und Handdienste	1432 fl.	26 kr.
zusammen	17,340 fl.	35 kr.

Die übernahmsfähigen Handwerksmeister werden eingeladen, ihre Soumissionen entweder bis zum 2ten October dieses Jahres bei der ein oder andern der unterzeichneten Stellen, oder aber am Dienstag den 5ten October, Vormittags in Neckargerach selbst, wo sie sofort Mittags 12 Uhr eröffnet werden, an die dort anwesende Kommission — in allen Fällen versiegelt und mit der Aufschrift „Soumission auf den Kirchenbau zu Neckargerach" versehen — zu übergeben. Baupläne, Kostenberechnungen und Bedingungen liegen bis einschlüssig 2.

October täglich bei der Schaffnerei Lobenfeld, am 4. October und am 5. Vormittags aber im katholischen Pfarrhause zu Neckargerach zur Einsicht offen.

Heidelberg, den 23. September 1847. Lobenfeld, den 21. September 1847.

Großherzogliche Katholische Kirchenärarische Bauinspection. Greiff. Schaffnerei Held.

Liegenschafts-Versteigerung.

[895] Nro. 811. Kirchardt. Obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 30. v. Mts., Nro. 11,882, zu Folge werden dem in Nordamerika befindlichen Christian Neidig von hier nachbeschriebene Güter

Dienstag den 2. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unter Genehmigungsvorbehalt öffentlich versteigert werden.

Aecker.
Neues Maas.
1.

	Tax.
G.-No. 804. 63 Rth. hinterm Kreuzend, neben Michael Klein und Erbschaft	55 fl.
2.	
„ 1798. 1 Vrtl. 14,2 Ruth. Loch, neb. Wilhelm Kopp und Erbschaft	48 fl.
3.	
Wiesen.	
„ 393. 47,3 Ruth. Gerhardtsklinge, neben Jakob Bentz und Johannes Zorn	47 fl.
Summa	150 fl.

Was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kirchardt, den 13. September 1847.

Der Bürgermeister.
Betz.

vdt. Baumann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[889] Treschklingen. Da bei der heute gegen Schreinermeister Georg Binder dahier anberaumten Zwangsversteigerung wegen Mangel an Steigerungsliebhaber kein Resultat erzielt wurde, so hat man Tagfahrt zur nochmaligen Liegenschaftsversteigerung auf

Mittwoch den 6. October d. J.,
Mittags 12 Uhr,

anberaumt, und es erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Treschklingen, am 15. Septbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Knörzer.

Ankündigung.

[886] Babstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden

Mittwoch den 20. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer den Heinr. Fries'schen Eheleuten dahier nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Häuser u. Gebäude.
1.

Ein halbes Wohnhaus einstöckig von Stein, neben Goser Erben u. der Grundherrschaft Nr. 23	250 fl.
Aecker Flur Zehnmorgen.	
2.	
85 Ruth. 93 Fuß auf der Wardt, neben Gottlieb Ankener und Christoph Straßner	55 fl.
3.	
85 Ruth. 93 Fuß in der hintern Straße, neben Jakob Kälberers Erben und der Straße	40 fl.
4.	
85 Ruth. 93 Fuß in den heiligen Aekker, neben Joseph Hamburger und Mich. Kälberer	60 fl.

Babstadt, 18. Septbr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.
Kreß.

vdt. Sauter.

Bekanntmachung.

[890] Schatthausen.

In Folge gerichtlichen Zugriffs wird man dem hiesigen ledigen Mathias Ullrich sein dahier befindliches Wohnhaus und Güter im Anschlag zu 340 fl.

Mittwoch den 20. October l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, und wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, endgiltig zuschlagen.

Schatthausen, am 22. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hoffmann.

vdt. Kall,
Rathschreiber.

Bekanntmachung.

[891] Schatthausen.

Dem hiesigen Bürger Johannes Schäfer werden richterlicher Verfügung zu Folge

Mittwoch den 29. l. Mts.,
Mittags 1 Uhr,

in dessen bei seiner Behausung liegenden Obstgarten durch den Unterzeichneten das Obst von 10 Stück großen Bäumen verschiedener guten Gattungen öffentlich an den Meistbietenden versteigt.

Schatthausen, am 22. Sept. 1847.

Der Bürgermeister.
Hoffmann.

vdt. Kall,
Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

[892] Schatthausen. Da bei der am 22. d. M. gegen den hiesigen Bürger Adam Gäntzler abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung sich keine Steigerungsliebhaber vorfanden die den Schätzungspreis geboten, so werden die Liegenschaften

Mittwoch den 13. Oct. l. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf diesseitigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und jedenfalls der Zuschlag ertheilt, auch wenn die Gebote unter dem Schätzungspreis bleiben sollten.

Schatthausen, am 22. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hoffmann.
vdt. Kall,
Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

[893] Altwiesloch. Da bei der am 1. September l. J. im Amtsverkündigungsblatt Nro. 70 angeordneten Liegenschaftsversteigerung der Georg Köhler Wittwe der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, werden die unter No. 70 bemerkten Liegenschaften

Dienstag den 28. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

in dem Hause des Bürgermeisters dahier mit dem Bemerken versteigert, daß diesmal der endgiltige Zuschlag erfolgen werde, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Altwiesloch, den 22. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Zuber.
vdt. Bachmann.

Schreinerarbeitversteigerung.

[898] Donnerstag den 7. Oktober, Morgens 8 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause zur Verfertigung 8 Stück Subsellien in die Schule dahier im Ueberschlag von 82 fl. 40 kr. der Versteigerung ausgesetzt; zur gleichen Zeit werden 8 Stück alte jedoch noch sehr brauchbare Subsellien öffentlich versteigt.

Horrenberg, am 22. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.

Freiherrlich v. Überbruck Rodensteinsche Verwaltung.

Winterschaafwaideverpachtung.

[894] Die des Freiherrn v. Überbruck Rodenstein, zu Thairnbach und Sternweiler-Hof, von Martini bis Georgi zustehende Winterschaafwaide, welche mit 150 Stück Schaafen betrieben werden kann, ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten; Näheres bei

Thairnbach, am 24. Sept. 1847.

Lutz, Verwalter.

Wolle-, Strick- u. Stick-Garn

in allen Farben und Qualitäten bei

W. C. Köllreutter
[896] in Sinsheim.

Kirchen-Orgel-Verkauf.

[885] Eine in gutem Stand erhaltene Kirchen-Orgel von 7 Registern ist billig zu verkaufen und kann dieselbe in der Kirche selbst noch eingesehen werden. Näheres bei

Georg Trau, Orgelbauer
in Heidelberg.

Auch stehen bei demselben einige gebrauchte gute Flügel und Tafelklaviere zum Verkauf.

---

[862]

Der Verein

zur

Beförderung deutscher Auswanderer

von Dr. Strecker, Klein & Stöck

in Mainz in Bingen in Kreuznach

erpedirt folgende ausgezeichnete amerikanische Dreimaster-Schiffe erster Klasse zu herabgesetzten Preißen:

1) Von **Antwerpen** nach **New-York:**

May Flower,	für 200 Passagiere	1. October.
Edwina,	„ 215 „	15. „

2) Von **Havre** nach **New-Orleans:**

Pescatore,	für 300 Passagiere	25. September.
Ferrière,	„ 210 „	5. October.

Preiße der Passage, sowie nähere Auskunft bei dem Agenten des Vereins

Julius Heinsheimer in Eppingen.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.